



Mit dem Zug

Vom Hauptbahnhof Erlangen sind es ca. zehn Minuten Fußweg: Richard-Wagner-Straße, Hauptstraße/Fußgängerzone und Wasserturmstraße.

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“ über Dechsendorfer Straße, Martinsbühler Straße, Pfarrstraße und Neue Straße.

Parken

Theaterplatz (öffentlicher Parkplatz), Parkplätze Fuchsenwiese/Schulstraße sowie Großparkplatz Innenstadt (ca. fünf bzw. zehn Minuten Fußweg von dort) und Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage



Veranstaltungsort

Hörsaal der Mikrobiologie, Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Zertifizierung

Für die Fortbildung werden drei Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Bitte bringen Sie die Aufkleber mit Ihrer Fortbildungsnummer für die elektronische Erfassung mit.

Ansprechpartner:

Dr. med. Klaus Korn
Tel.: 09131 85-24010

Christine Kubik
Tel.: 09131 85-22281

Weitere Informationen im Internet unter:

www.virologie.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/fort-weiterbildung/

Infektionen in der Chirurgie

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 3. April 2019, 18.15 – 20.30 Uhr

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Virologisches Institut –
Klinische und Molekulare Virologie

Mikrobiologisches Institut –
Klinische Mikrobiologie,
Immunologie und Hygiene



Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie

Direktor: Prof. Dr. med. Klaus Überla

Schlossgarten 4, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-22762

Fax: 09131 85-26485

www.virologie.uk-erlangen.de

Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-22668

Fax: 09131 85-22117

www.mikrobiologie.uk-erlangen.de

Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-22668

Fax: 09131 85-22117

www.mikrobiologie.uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus der Virologie oder der Mikrobiologie des Uni-Klinikums Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich an christine.kubik@uk-erlangen.de.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Foto: © santypan/Fotolia.com

**Universitätsklinikum
Erlangen**



Chirurgische Eingriffe sind in verschiedener Weise mit Infektionsrisiken verbunden. Dabei kann man zwischen „exogenen“ Infektionen durch Kontamination von außen und „endogenen“ Infektionen durch das im jeweiligen Operationsgebiet vorhandene Mikrobiom unterscheiden.

Zur Vermeidung exogener Infektionen sind in erster Linie die grundlegenden Hygienemaßnahmen sowie die Techniken des aseptischen und gewebeschonenden Operierens von Bedeutung.

Als wirksame Maßnahme zur Verringerung des Risikos von postoperativen Wundinfektionen hat sich darüber hinaus die perioperative Antibiotikaphylaxe erwiesen. Unsicherheiten bestehen jedoch häufig hinsichtlich der Indikationsstellung, der Wahl des geeigneten Antibiotikums und der Dauer der Prophylaxe. Problematisch erscheint dabei vor allem die oft geübte Praxis, die perioperative Antibiotikaphylaxe auch postoperativ zur Vorbeugung von Infektionen weiterzuführen. Dies ist in den allermeisten Fällen nicht gerechtfertigt und kann der ohnehin schon zunehmenden Häufigkeit von Infektionen mit multiresistenten Erregern sowie dem Auftreten der Clostridium difficile-assoziierten Diarrhoe weiteren Vorschub leisten.

Nach abdominal-chirurgischen Eingriffen kann eine sekundäre Peritonitis aufgrund des Übertrittes von Stuhl bzw. Darmbakterien in die Bauchhöhle auftreten. Besteht die Peritonitis trotz eines chirurgischen Sanierungsversuches für mehr als 48 Stunden weiter, so spricht man von einer tertiären Peritonitis.

Insbesondere die Antibiotikatherapie der tertiären Peritonitis gestaltet sich häufig als schwierig, da die vorherrschenden Keime, wie z. B. *Enterococcus faecium* und Sprosspilze, den Einsatz von Reserveantibiotika bzw. Antimykotika erfor-

dern und weiterhin unklar ist, ab welchem Zeitpunkt diese Erreger wirklich behandelt werden müssen.

Zum Abschluss möchten wir auch noch das Thema der Übertragung von Viren im Rahmen von operativen Eingriffen behandeln, das im letzten Jahr durch eine größere Anzahl von HCV-Infektionen im Zusammenhang mit Operationen in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt ist.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen und hoffen auf Ihr Interesse und rege Diskussionen.

Prof. Dr. med. Christian Bogdan
Prof. Dr. med. Klaus Überla

Unser weiteres Programm für 2019

(Änderungen von Terminen und Themen vorbehalten):

- **Gynäkologische Infektionen**
Mittwoch, 3. Juli 2019, 18.15 Uhr
- **Infektionen in der Pädiatrie**
Mittwoch, 6. November 2019, 18.15 Uhr
- **Infektionen in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Mittwoch, 29. Januar 2020, 18.15 Uhr

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der folgenden Sponsoren statt:

- Pfizer Pharma PFE GmbH
Sponsoring/Standmiete: 350,00 €
- Verein zur Förderung der bakteriologisch-immunologischen Wissensbildung e. V.
Sponsoring/Standmiete: 100,00 €

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass den Sponsoren keinerlei Einfluss auf die Inhalte der Vorträge eingeräumt wird.

18.15 – 18.25 Uhr	Fallvorstellung 1 Dr. med. Dominik Steiner Plastisch- und Handchirurgische Klinik Universitätsklinikum Erlangen
18.25 – 18.30 Uhr	Diskussion
18.30 – 18.45 Uhr	Fallvorstellung 2 PD Dr. med. Frank Bremer Anästhesiologische Klinik Jessica Stockheim Chirurgische Klinik Universitätsklinikum Erlangen
18.45 – 18.55 Uhr	Diskussion
18.55 – 19.15 Uhr	Prä- und perioperative Antibiotikaphylaxe Dr. rer. biol. hum. Sonja Koch Apotheke Universitätsklinikum Erlangen
19.15 – 19.25 Uhr	Diskussion
19.25 – 19.50 Uhr	Bakterielle Infektionen in der Abdominalchirurgie PD Dr. med. Jürgen Held Mikrobiologisches Institut Universitätsklinikum Erlangen
19.50 – 20.00 Uhr	Diskussion
20.00 – 20.20 Uhr	Übertragung von Virusinfektionen bei operativen Eingriffen Dr. med. Klaus Korn Virologisches Institut Universitätsklinikum Erlangen
20.20 – 20.30 Uhr	Diskussion Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.